

## PÄDAGOGIK-WISSEN

Wer an die Kinderrechte denkt, denkt auch an ihren „Vater und Vordenker“ Janusz Korczak (1878–1942). Der polnische Kinderarzt, Autor und Pädagoge leitete das jüdische Waisenhaus in Warschau und begleitete „seine Kinder“ durch die Verfolgung der Nationalsozialisten bis ins KZ Treblinka, wo er mit ihnen vergast wurde.

Weniger bekannt ist das Engagement und Schicksal des 1889 in Grieskirchen (OÖ) geborenen Lehrers und Priesters Johann Gruber, der am 7. April 1944 im KZ Gusen bei Mauthausen ermordet wurde. Er stammte aus einfachsten Verhältnissen und war bereits mit elf Jahren Vollwaise. Durch Unterstützung eines Pfarrers konnte er das Gymnasium in Linz besuchen und wurde Priester. Seinem Talent zum Unterrichten entsprechend studierte er ab 1919 in Wien Geschichte und Geografie. Während dieser Zeit kam Gruber in Kontakt mit der damals aufkeimenden Reformpädagogik, z. B. von Maria Montessori oder Otto Glöckel. Als er anschließend Lehrer und Direktor im Kath. Waisenhaus Linz und später Leiter der Linzer Blindenanstalt wurde, stellte er – ganz im Gegensatz zur strengen und unnachgiebigen Erziehung jener Zeit – die Kinder und ihr Glück in die Mitte seiner Arbeit. Sein Einsatz gerade für Kinder mit schweren Bedingungen hatte wohl mit der eigenen Lebenserfahrung zu tun. Gruber ging es darum, die Kinder in ihrem Selbstwert und ihrer Eigenständigkeit zu fördern, was zu Konflikten mit seiner traditionell eingestellten Umgebung führte. So öffnete Gruber die Tür zwischen dem



► Dr. Johann Gruber (1889–1944), ein „österreichischer Janusz Korczak“

Buben- und Mädchentrakt, setzte sich für eine bessere Ernährung der Kinder ein und pflegte ein freundschaftliches Verhältnis zu ihnen. Viele seiner SchülerInnen betonten später die menschliche Art, die der begnadete Lehrer und begeisterte Reformpädagoge ausstrahlte. Wegen seiner klaren christlich-patriotischen politischen Einstellung geriet er ins Visier der

NSDAP und landete im KZ Gusen, einem der schlimmsten Außenlager von Mauthausen. Die ihm aufgrund seiner historischen Kenntnisse übertragene Verantwortung für ein archäologisches Museum des Lagers ermöglichte es Gruber, ein Untergrund-Hilfswerk für die Mitgefangenen aufzubauen. Er bestach das Lagerpersonal und organisierte zusätzliche Suppe, um den schwer Schuftenden das Leben zu retten. Außerdem gründete er eine illegale Lagerschule, um den jungen Inhaftierten bei „Spaziergängen“ mit hochgebildeten polnischen Kollegen etwas Ablenkung, Bildung und Zukunftsperspektive zu verschaffen. Bald wurde er nur mehr „Papa Gruber“ genannt – so lange, bis sein Engagement aufflog und er am Karfreitag 1944 vom Gusener Lagerleiter eigenhändig zu Tode gequält wurde. Vor allem in der öö. Markt- und Pfarrgemeinde St. Georgen an der Gusen, auf deren Gebiet das KZ Gusen lag, wird die Erinnerung an Dr. Johann Gruber heute wachgehalten. Gerade im heurigen Gedenkjahr „70 Jahre Ende des Zweiten Weltkriegs“ ist es aber wichtig, diesen „österreichischen Janusz Korczak“ auch in PädagogInnen-Kreisen bekannt zu machen.

Weitere Infos: [www.papa-gruber-kreis.at](http://www.papa-gruber-kreis.at)

Martin Kranzl-Greinecker



Janusz Korczak (links) und Johann Gruber (rechts) inmitten „ihrer“ Kinder.

## Termine, Tagungen & Lehrgänge



**Online-Chat** „Digitale Medien im Kindergarten“ am 17. April 2015 um 17.30 Uhr (Fortsetzung bzw. Wiederholung eines Chats zur UNSERE KINDER-Ausgabe 1/15). Link zur Aufzeichnung/ Infos/Log-In: <https://blendedflippedteaching.wordpress.com/2015/01/28/>

**Symposium** des Familienministeriums „Elementarpädagogik der Zukunft“ am 24. April 2015 (10–16 Uhr) in Wien (WKÖ). Infos/Anmeldung: [post.112@bmfi.gv.at](mailto:post.112@bmfi.gv.at)

**Tagung** „Sag mir wo die Männer sind“ am 11. Mai 2015 in Innsbruck: Infos/Anmeldung: [bernhard.j.koch@uibk.ac.at](mailto:bernhard.j.koch@uibk.ac.at)

**Diplomlehrgang** „Elternbildung“ von Sept. 2015 bis Juni 2017 (16 Module und 1 Sommerwoche; 27,5 ECTS) in St. Pölten/Bildungshaus St. Hippolyt. Einführungsseminar am 29. Mai oder 20. Juni 2015. Infos/Anmeldung: [www.ausbildungsinstitut.at](http://www.ausbildungsinstitut.at)

**Kongress** der Akademie für Kind, Jugend und Familie: „Denk- und Handlungsräume der Psychologie“, vom 28. Mai bis 1. Juni 2015 an der Uni Graz. Infos/Anmeldung: [www.akjf.at](http://www.akjf.at)

**Festveranstaltung** „175 Jahre Kindergarten“ – Gründungsort in Bad Blankenburg/Thüringen (dort gründete Friedrich Fröbel den ersten Kindergarten), 26. bis 28. Juni 2015. Infos/Anmeldung: [www.pfv.info](http://www.pfv.info)

**Fachtagung** „Wissenschaft trifft Praxis – 300 Tage akademische Ausbildung von KindergartenpädagogInnen“ am 29. 6. 2015 (9–18 Uhr) in Salzburg (Unipark Nonntal). Infos/Anmeldung: [www.elementarpaedagogik2015.sbg.ac.at](http://www.elementarpaedagogik2015.sbg.ac.at)

**64. Internat. Pädagog. Werktagung** Salzburg zum Thema „Einander anerkennen“ von 13. – 17. Juli 2015. Infos/Anmeldung: <http://bildungskirche.at/Werktagung>

**Sommerschule** für junge IllustratorInnen im Kinderbuchhaus „Schneiderhäusl“ von 2. – 8. August mit Linda Wolfsgruber und Andreas Ortig in Oberndorf/Melk (NÖ). Infos/Anmeldung: [www.kinderbuchhaus.at](http://www.kinderbuchhaus.at)

**Aviso:** Bildungsfachmesse „Interpädagogica“ von 12. bis 14. November 2015 in Linz (Designcenter). Details folgen. Infos: [www.interpaedagogica.at](http://www.interpaedagogica.at)

Die Plattform bringt Kurzinformationen, Notizen und Terminhinweise aus BAKIPs, Kindergärten, Trägerorganisationen ... bzw. LeserInnenbriefe. Senden Sie Ihre Beiträge an die Redaktion UNSERE KINDER, Kapuzinerstraße 84, A-4020 Linz, [unsere.kinder@caritas-linz.at](mailto:unsere.kinder@caritas-linz.at)

2

Das  
Fachjournal  
für Bildung und  
Betreuung in der  
frühen Kindheit

/2015

UNSERE  
KINDER



Ich habe  
ein Recht  
auf gute  
Kindheit!

**UNSER THEMA**

Kinderrechte für alle  
aus pädagogischer Sicht

**UNSERE PRAXIS**

Flüchtlingskinder,  
Herzensbildung,  
Inklusion ...



Beispiexemplar

Bitte beachten Sie Seite 35